

Inhalt

Vorwort 7
Hermann Bausinger

Einleitung: Populäre Unterhaltung und Vergnügung als
Forschungsfeld der Europäischen Ethnologie 10
Christoph Bareither, Kaspar Maase und Mirjam Nast

Konzepte und Kontexte

Populärkultur – Unterhaltung – Vergnügung, 24
Überlegungen zur Systematik eines Forschungsfeldes
Kaspar Maase

Ist der Ruf erst ruiniert ... 37
Zur Karriere der Unterhaltung
Hermann Bausinger

Vergnügen: Zur historischen Semantik eines 48
bildungsbürgerlichen Konzepts
Jens Wietschorke

Orte und Praktiken

Tanzsäle als Orte öffentlichen Vergnügens, 62
Eine Untersuchung am Beispiel Unterfrankens
Birgit Speckle

Zwischen Vergnügen und Disziplinierung: 79
Der Kinderspielplatz und sein Doppelgesicht
Darijana Hahn

Fußballbegeisterung – Annäherung an einen 95
überwältigenden Untersuchungsgegenstand
Jochen Bonz

Vergnügen in der und an der Geschichte

Gedenkfeiern zwischen Geschichtspolitik und Streetparty.
Das „populäre Gedächtnis“ als Gegenstand europäisch-
ethnologischer Populärkulturforschung

Marketa Spiritova

116

„Reines“ Vergnügen. Populäre Unterhaltung in der Wiener
Heimat- und Volkskultur der 1930er Jahre

Magdalena Puchberger

130

Medien – Bedeutungen – Erfahrungen

„Fight to Live / Live to Fight“. Zur Bedeutung agonistischer
Motive und Imaginationen in der Populärkultur

Moritz Ege

148

„Leichte“ Lektüre? Zum Umgang mit Heftrromanen zwischen
Anstrengung und Vergnügen

Mirjam Nast

167

„Castingwahn“ – Zur Etablierung des kompetitiven Selbst
zwischen Unterhaltung und Leistungsideologie

Markus Tauschek

183

Wie ethnographiert man Vergnügen?
Zur Erforschbarkeit von Erfahrungsqualitäten

Christoph Bareither

196

Autorinnen und Autoren

210